



Mir Sachsen guggen

Von Astrid Lose

*Gugge ma, wer guggd'n da.
De Sachsen dun das überall
mit nem großen Redeschwall.
Ega, zu welcher Zeit,
zum Schwatzen is ehm jedermann bereit.*

*Bei uns, da gibt's viel zu guggen.
Mir hammda unsre Mucken.
Es is ja überall was zu seh'n,
de Schlösser, Burgen und de Seen.*

*Drauf sin mir übelst stolz.
De Sachsen sin aus besten Holz.
Un mir sin stets lieb und nett.
Mir machen selber unser Bett.*

*Mir woll'n och uns're Kultur behalten
un bleim immer stets de Alten.*

*Naja mir sin ja och de Kaffesachsen,
weil bei uns de scheenst'n Mädels wachsen.
Da gibt's dann immer viel zu guggen.
Un wenn e anderer schielt, das dud uns jucken.*

*In uns'rer Stadt, da sin wir froh,
viel lieber ehm, als anderswo.
Un die uns verwalten sin de Besten,
das merkt dor Bürger och bei Festen.*

*Uff die is Verlass, die find'n stets das Maß.
Un mir guggen weiter uff uns're Wegbereiter.*